

04.03.2022 | Glasfaser Nordwest

Spatenstich in Wiesmoor: Glasfaser Nordwest startet Netzbau

Glasfaser Nordwest, ein das Gemeinschaftsunternehmen von EWE und Telekom, hat in Wiesmoor mit dem Glasfaserausbau begonnen. Das neue Netz versorgt 2.400 Haushalte und Unternehmen mit modernen FTTH-Anschlüssen. Anlässlich des Baustarts begrüßte Andreas Mayer, Geschäftsführer von Glasfaser Nordwest, Bürgermeister Sven Lübbers zum symbolischen Spatenstich auf der Baustelle.



Abb. 1: Die Glasfaser Nordwest Ausbaugelände Nord, Ost und Süd in Wiesmoor.

„Heute ist ein besonderer Tag für Wiesmoor. Mit diesem neuen Netz werden wir die Stadt in Sachen Digitalisierung auf die Überholspur bringen“ freut sich Andreas Mayer. „2.400 Haushalte und Unternehmen in unseren Ausbaugeländen Wiesmoor Nord, Ost und Süd können sich auf schnelles Internet freuen.“

Bürgermeister Sven Lübbers freut sich ebenfalls über den Start des Glasfaserausbaus: „Die Bürgerinnen und Bürger sind auf ein schnelles Internet nicht nur in Zeiten von

Home Office angewiesen. Die Verfügbarkeit eines leistungsfähigen Internetzugangs ist eine Grundvoraussetzung für gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Teilhabe. Dies ist eine der maßgeblichen gesamtgesellschaftlichen Aufgaben in der zukunfts- und teilhabeorientierten Daseinsvorsorge. Umso mehr freut es mich, dass für die Stadt Wiesmoor nun der Ausbau für die ersten Haushalte beginnt, natürlich verbunden mit der Hoffnung, dass die weiteren unterversorgten Bereiche in der Stadt folgen werden.“

Glasfaserleitungen bis ins Haus

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Wohnen und Arbeiten immer digitaler werden. Um mit dem Wandel zugehen, wird vor allem eines benötigt: Viel Bandbreite. Die Lösung sind FTTH-Anschlüsse. FTTH (Fiber To The Home) bedeutet, dass direkte Glasfaser-Verbindungen bis in jede Immobilie gelegt werden. Jede Wohneinheit bekommt eine eigene Glasfaserleitung.

„Unser Glasfasernetz ist sehr leistungsstark. Anwohnerinnen und Anwohner können mit bis zu 1.000 Mbit/s im Internet surfen“, erklärt Andreas Mayer. Das Besondere ist zudem, dass das Glasfasernetz sehr stabil und nahezu störungsfrei ist.

Startschuss für digitale Zukunft

Mit den Ausbauarbeiten in den drei Gebieten hat Glasfaser Nordwest bereits Ende Februar begonnen. Der Bau des Verteilnetzes auf öffentlichem Grund ist das erste sichtbare Zeichen für die Bewohnerinnen und Bewohner in Wiesmoor. Vom Hauptverteiler ausgehend wird eine komplexe, unterirdische Infrastruktur geschaffen.

Während der Tiefbauarbeiten am Verteilnetz werden Vorbereitungen für die Hausanschlüsse getroffen. Es werden Glasfaserabzweigungen gesetzt, sodass jedes Grundstück eine eigene Leitung bekommt. Interessenten, die einen Glasfaseranschluss sowie einen passenden Internettarif buchen, können dann an das Glasfasernetz angeschlossen werden.

Freie Anbieterwahl

Glasfaser Nordwest ist ein Infrastrukturanbieter. Das Unternehmen vertreibt keine eigenen Endkundenprodukte. Um Glasfaseranschlüsse und -tarife zu bestellen, können sich Interessenten an einen der Vermarktungspartner von Glasfaser Nordwest wenden: In Wiesmoor sind das Telekom und EWE. Die Vermarktung startet am 01.06.2022.

Interessenten können sich auf der Website von Glasfaser Nordwest über das Ausbauprojekt informieren: https://glasfaser-nordwest.de/gebiete/?_sf_s=wiesmoor.

Ansprechpartner für Presseanfragen:

Tomke Hollander

E-Mail: tomke.hollander@glasfaser-nordwest.de

Glasfaser Nordwest GmbH & Co. KG
Am Küstenkanal 8
26131 Oldenburg

Über Glasfaser Nordwest

Das Unternehmen Glasfaser Nordwest wurde Anfang 2020 als Joint Venture von Telekom Deutschland GmbH und EWE AG gegründet. Das Gemeinschaftsunternehmen im Paritätsprinzip übernimmt in großen Teilen des Nordwestens den eigenwirtschaftlichen FTTH-Ausbau. Dabei ist Glasfaser Nordwest für die Ausbauentcheidung und -koordinierung sowie den Betrieb des Netzes verantwortlich. Das Joint Venture möchte bis zu 1,5 Millionen Haushalte und Unternehmensstandorte mit Glasfaser erreichen und wird hierfür bis zu zwei Milliarden Euro investieren.

Diese neue Infrastruktur wird dem gesamten Telekommunikationsmarkt diskriminierungsfrei zur Verfügung gestellt. Zunächst werden die Partner EWE und Telekom Deutschland das Netz von Glasfaser Nordwest nutzen – perspektivisch sollen Kooperationen mit weiteren Vermarktungspartnern folgen. Diese Öffnung des Netzes für andere Marktteilnehmer sorgt dafür, dass die Menschen im Nordwesten mehr Freiheiten bei der Wahl des Telekommunikationsanbieters haben.